

Blick in die berufliche Zukunft

Fachmesse vocatium mit Rekordbeteiligung – 2700 Schüler aus 50 Schulen

Von unserem Redaktionsmitglied
HERBERT KRIENER

WÜRZBURG 62 Aussteller informieren derzeit in der s.Oliver-Arena bei der sechsten Fachmesse vocatium über vielfältige Möglichkeiten der Ausbildung und des Studiums. In diesem Jahr werde mit 2700 Schülern aus 50 Schulen eine Rekordbeteiligung erwartet, sagt Nicole Mauser-König, die Geschäftsführerin des Veranstalters, des Instituts für Talententwicklung Süd (IfT) in Würzburg.

Mit den „hervorragenden Zahlen“ der inzwischen sechsten Messe in Unterfranken zeigt sich Mauser-König sehr zufrieden. „Wir gehen in die Schulen mit den Handbüchern und motivieren die jungen Menschen, sich mit ihrer beruflichen Zukunft zu beschäftigen“, begründete sie die gute Resonanz. Die Messe sei neben anderen Angeboten wichtig, weil man hier mit Menschen aus unterschiedlichen Unternehmen und der Agentur für Arbeit direkt zusammenkomme.

Diverse Möglichkeiten zur Ausbildung stellen noch an diesem Mittwoch bis 14.45 Uhr 36 Unternehmen aus Industrie, Handel und Banken, 14 Hochschulen und Akade-

mien und jeweils sechs Berufsfachschulen und Beratungsinstitutionen vor. Mit dabei ist nicht zuletzt die Agentur für Arbeit in Würzburg, die Ausstellungspartner ist.

Das Beratungsangebot steht kostenlos allen Eltern und Schülern auch ohne Anmeldung offen.

Bürgermeister Adolf Bauer bezeichnet es als sehr wichtig, dass es neben institutionellen Angeboten zur Orientierung bei der Ausbildung auch solche aus privatwirtschaftlicher Initiative gibt, denn die richtige Ausbildung zu finden, sei bei der Vielzahl ausdifferenzierter Berufe schwierig.

In Deutschland gibt es laut Richard Paul, Geschäftsführer Operativ der Bundesagentur für Arbeit, rund 400 Ausbildungsberufe und 17 000 Studiengänge. Bei der Messe werden 119 Ausbildungsberufe, 113 duale Studiengänge und 167 klassische Studiengänge vorgestellt. Dazu gibt es weitere 13 Beratungsangebote.



Die Ausbildung im Blick: Auf der vocatium-Messe in der s.Oliver-Arena: (von links) Bürgermeister Adolf Bauer als Schirmherr, Projektleiterin Martina Schlapschy vom Institut für Talententwicklung in Würzburg und Richard Paul von der Bundesagentur für Arbeit in Würzburg mit Schülerinnen.

FOTO: KRIENER

Fragen gut vorbereitet

Eine der beteiligten Firmen und von Anfang an dabei ist Brose Würzburg. Stefan Bärz, Ausbilder bei Brose Würzburg, findet es gut, dass sich hier Schüler schon im Vorfeld mit dem Thema Ausbildung beschäftigen und gezielt Fragen stellen. Für besonders gut vorbereitete Gespräche gibt es übrigens ein Zertifikat.

Richard Paul von der Agentur für Arbeit rät jungen Leuten, früh mit der Findung anzufangen und sich nicht zu früh zu entscheiden, sondern sich über das breite Angebot zu informieren. Wichtig sei auch, an Praktika teilzunehmen.

Der Besuch der Messe und die angebotenen Info-Broschüren sind für Schüler und Eltern kostenlos. Die Ausstellung finanziert sich durch die Standgebühren der Aussteller.